



## ro-WINETIKETT für Windows

Copyright © 1995 ro-Soft  
Roland & Dieter Otter  
Zeilweg 4  
D-97618 Hohenroth-Leutershausen

### INHALTSVERZEICHNIS

[Programmbeschreibung](#)

[Fehlermeldungen](#)

[ro-Soft Produktinformation](#)

[Hotline](#)

## **ro-SOFT - Produktinformation**

### **DOS-Programme:**

#### **ro-TEXT 2.3**

Textverarbeitung für jedermann mit integrierter Adressverwaltung und Rundschreibmodul. Silbentrennung, Blockbearbeitung und Adresseinbindung.

**Preis: DM 49.-**

#### **ro-VOKABEL 3.0**

Vokabeltrainer für fast alle Sprachen, Grammatiktrainer und Übersetzungseditor. Verschiedene Abfrage- und Auswertungskriterien.

**Preis: DM 69.-**

#### **ro-ADRESS 5.0**

Umfangreiche Adressmaske, freidefinierbares Listen- und Etikettenmodul, Texteditor und Serienbriefoption.

**Preis: DM 65.-**

#### **ro-LIGA 1.1**

Ligenverwaltung für mehrere Ligen geeignet, Spielplanerstellung manuell oder automatisch, umfangreiche Statistiken und Listenfunktionen.

**Preis: DM 69.-**

#### **ro-DART 1.0**

Dart-Tabellen-Verwaltung für mehrere Ligen, Spielplanerstellung manuell oder automatisch, Einzelspielerwertung, umfangreiche Listenfunktionen.

**Preis: DM 125.-**

#### **ro-VEREIN 3.0**

Mitgliedsverwaltung und Beitragsabrechnung, freidefinierbares Listen- und Etikettenmodul, Texteditor mit Serienbrieffunktion. Lastschriftendruck oder Datenträgeraustausch.

**Preis: ab DM 135.-**

#### **ro-KARTEI 1.0**

Universelles Datenbankprogramm, freie Maskenerstellung, individuelle Listen- und Etikettendruckfunktionen, Serienbrieffunktion.

**Preis: DM 69.-**

#### **ro-IMMO 2.0**

Für Immobilienmakler zur Verwaltung von An- und Verkauf von Objekten. Exposé-Erstellung und Nachweisführung. Freie Definition der Objektbeschreibungsmasken. Texteditor mit Serienbrieffunktion.

**Preis: ab DM 125.-**

#### **ro-FUSSBALL 2.2**

Sport-Tabellen-Verwaltung für verschiedene Sportarten geeignet. Umfangreiche Spielerstatistiken und Mannschaftskassen-Verwaltung.

**Preis: DM 40.-**

#### **ro-KEGELN 1.2**

Sportkegler - Spiele - Verwaltung, automatische oder manuelle Spielplanerstellung, Tabellenverwaltung und Einzelspielerstatistik.

**Preis: ab DM 125.-**

#### **ro-VERSAG 2.0**

Versicherungs-Agentur-Verwaltung. Kunden- und Vertragsbestandsverwaltung. Vielseitige Selektiermöglichkeiten, freie Listen- und Etikettengestaltung. Texteditor mit Serienbrieffunktion.

**Preis: ab DM 198.-**

### **ro-FAKT 1.3**

Fakturierprogramm für Klein- und Handwerksbetriebe. Kunden-, Lieferanten- und Atikel- (Lager-)Verwaltung. Angebote, Auftragsbestätigung, Lieferscheine und Rechnungen. Offene Posten. Listenausgabe und Statistiken.

**Preis: DM 135.-**

### **ro-ETIKETT 1.0**

Druckprogramm zum Erstellen von ein- und zweibahnigen Etiketten. Rahmenfunktion, freier Druckeintrag, verschiedene Schriftattribute.

**Preis: DM 40.-**

### **ro-RECHNUNG 1.1**

Spezielle Fakturierung mit Kunden- und Artikelverwaltung, offene Postenverwaltung mit Mahnwesen, einfache Ein- Ausgabenberechnung mit Umsatzsteuerermittlung.

**Preis: DM 145.-**

## **WINDOWS-Programme:**

### **ro-WINTEXT 2.0**

Leistungsstarke Textverarbeitung unter der graphischen Benutzeroberfläche WINDOWS.

- Bildimport von **BMP, PCX, TIF, TARGA, WMF** Formaten
- Kopf-/Fußzeilen Management
- Tabulatoren (links, rechts, zentriert, dezimal)
- verschiedene Absatzformate
- verschiedene Schriftattribute (**Fett, Kursiv**, Unterstrichen, ...) und beliebige Kombinationen
- vollständig implementierte Drucksteuerung
- Drucken mit Seitennummern unter Berücksichtigung eines Titelblattes
- Eingabefelder, z.B. zum Ausfüllen von Formularen
- Fließtextverarbeitung durch automatischen Zeilenumbruch
- Erstellen eines Inhaltsverzeichnisses oder auch eines Stichwortverzeichnisses

u.v.m.

In Verbindung mit ro-WINADRESS ist es möglich eine Adresse direkt in den Brief einzubinden oder auch Serienbriefe zu erstellen

**Preis: DM 69.-.**

### **ro-TURNIER 1.1**

Fußball-Turnier-Verwaltung für bis zu 99 Turnieren, Turnierstruktur variabel, umfangreiche Statistik- und Listenausgabe. Im Lieferumfang inbegriffen sind die Ergebnisse aller bisher stattgefundenen Weltmeisterschaften, sowie die Nationalflaggen aller Länder.

**Preis: DM 69.-**

### **ro-WINADRESS 1.0**

Komfortable Adressenverwaltung mit frei definierbaren Eingabefeldern. Mehrere Datenbanken sind verwaltbar. Universeller Listen- und Etikettengenerator mit Druckvorschau. Statistische Auswertungen zu jedem Eingabefeld möglich. Im-/Export von ASCII und DBASE-Dateien.

Die ideale Ergänzung zu WINTEXT für Windows, da sowohl Serienbrief-Druck, als auch das direkte Einbinden einer Adresse aus ro-WINADRESS möglich sind.

**Preis: DM 69.-**

**ro-VISITENKARTE 1.0**

Universelles Visitenkartendruckprogramm, wobei sich unendlich viele Anschriften (Adressen) speichern lassen, die den per Knopfdruck in die Visitenkartenvorlagen übernommen werden können. Über 40 fertige Visitenkartenvorlagen sind bereits im Lieferumfang enthalten.

**Preis: DM 29.-**

**ro-WINETIKETT 1.0**

Universelles Etikettendruckprogramm für Windows. Es lassen sich beliebig viele Datenmasken erstellen, in der die variablen Felder komfortabel ausgefüllt werden können, ohne im Etikettenlayout-Editor etwas ändern zu müssen. Außerdem können Daten aus anderen Datenbanken (ASCII, dBASE III und dBASE IV, Paradox, Foxpro und MS-ACCESS) eingelesen und nach bestimmten Kriterien für den Etikettendruck selektiert werden.

**Preis: DM 49.-**

**Hardware-Vorraussetzungen für DOS-Programme:**

MS-DOS ab Version 3.2, 640 kb Arbeitsspeicher, Festplatte, Monitor Herkules, CGA, EGA, VGA.

**Hardware-Vorraussetzungen für WINDOWS-Programme:**

WINDOWS ab Version 3.1, 4 MByte Arbeitsspeicher, Festplatte, VGA-Grafikkarte.

**Bezugsquelle:**

**Roland & Dieter Otter  
Zeilweg 4  
D-97618 Leutershausen**

**Preisänderungen vorbehalten.**

## FEHLERMELDUNG

Sollte das Programm mehrmals mit einer Fehlermeldung **abbrechen**, notieren Sie sich bitte diesen Fehler und dessen Begleitumstände und wenden Sie sich an unsere [Hotline](#) .

## **HOTLINE**

Für Probleme und Fragen zu unsere Software steht Ihnen unsere Hotline zu den u.a. Zeiten gerne zur Verfügung.

**Telefon: 09771/3747**

**Mo-Fr**

**09.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

**Di+Do**

**17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

**Fax-Nr.: 09771/991803**

Bei schriftlichen Anfragen ist unbedingt ausreichendes Rückporto beizufügen, da sonst Ihre Anfrage nicht bearbeitet werden kann.

## **PROGRAMMBESCHREIBUNG**

Mit dem Programm *ro-WINETIKETT* für Windows haben Sie ein leistungsstarkes Etikettendruckprogramm erworben, welches sich durch seine einfache Handhabung und seiner großen Funktionsvielfalt auszeichnet. So lassen sich z.B. Etiketten mit Daten aus einer bestehenden Datenbank drucken, wobei verschiedene Importformate unterstützt werden. Weiterhin können verschiedene Eingabemasken erstellt werden, so daß das Ausfüllen der Etiketten bequem über die Eingabefelder erfolgt.

### **Siehe auch**

[Das Menü DATEI](#)

[Das Menü DATENBANK](#)

[Das Menü BEARBEITEN](#)

[Das Menü VORLAGE](#)

[Das Menü DRUCKEN](#)

[Das Menü HILFE](#)

## DAS MENÜ DATEI

Im Menü **DATEI** finden alle nötigen Befehle zur Verwaltung der einzelnen Eingabemasken.

Datei	
<u>N</u> eu	Ctrl+N
<u>Ö</u> ffnen...	Ctrl+O
<u>S</u> peichern als...	
<u>L</u> öschen...	
<u>B</u> eenden	

*Für mehr Information klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt.*





## NEUE DATENMASKE ERSTELLEN

Wählen Sie den Menüpunkt **NEU** im Menü DATEI, wenn Sie eine neue Datenmaske erstellen möchten oder klicken Sie auf das oben dargestellte Bildsymbol in der Buttonleiste. Alternativ kann auch die Tastenkombination **STRG+N** eingegeben werden.

Die Eingabemaske wird anschließend 'geleert' und die Feldbezeichnungen **Feld 1** bis **Feld 10** werden vorgegeben. Die Feldbezeichnungen einer Eingabemaske können Sie jedoch jederzeit ändern. Hierfür wählen Sie einfach den Menüpunkt **Datenmaske** im Menü **BEARBEITEN**.

Der Vorteil des Ausfüllens einer Eingabemaske gegenüber dem direkten Eintragen der Daten in das Etikett liegt darin, daß Sie die einzelnen *variablen Felder* bequemer ausfüllen und mittels der Pfeiltasten in die einzelnen Felder wechseln können. Der zweite Vorteil ist der, daß Sie der Datenmaske jedes beliebige Etikettenlayout zuordnen können, um so die Daten aus der Eingabemaske direkt in ein anderes Etikettenlayout einzubinden. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß die Bezeichnungen der Platzhalter (Felder) im zugeordneten Etikettenlayout den Feldbezeichnungen aus der Eingabemaske entsprechen.



## **BESTEHENDE DATENMASKE LADEN**

Wählen Sie den Menüpunkt **Öffnen** im Menü DATEI, wenn Sie eine bereits erstellte Datenmaske laden möchten oder klicken Sie auf das oben dargestellte Bildsymbol in der Buttonleiste. Alternativ kann auch die Tastenkombination **STRG+O** eingegeben werden.

Sie bekommen anschließend eine Übersicht über alle bisher erstellten Eingabemasken in einem Listenfenster alphabetisch sortiert angezeigt. Bewegen Sie nun den Farbbalken mittels der Pfeiltasten auf die entsprechende Bezeichnung und drücken Sie anschließend **ENTER**. Sie können die Datenmaske natürlich auch mit der Maus auswählen. Ein Doppelclick auf die entsprechende Bezeichnung - und die Datenmaske wird geladen.

Wurde die Datenmaske mit einer Datenbank verknüpft, so wird die zugeordnete Datenbank - falls diese noch existiert - geöffnet und der erste Datensatz angezeigt. Mit Hilfe der Blättern-Buttons unterhalb des letzten Eingabefeldes können Sie dann innerhalb der Datenbank vor- bzw. zurückblättern. Der Markieren-Button dient zum Markieren bzw. De-Markieren des aktuellen Datensatzes.



Ein Klick auf diesen Button bewirkt das Anzeigen des ersten Datensatzes in der Datenbank. Alternativ kann auch **STRG+PgUp** gedrückt werden.



Klicken Sie auf diesen Button oder drücken Sie **PgUp** , um einen Datensatz zurückzublättern.



Klicken Sie auf diesen Button oder drücken Sie **PgDn** , um einen Datensatz vorzublättern.



Ein Klick auf diesen Button bewirkt das Anzeigen des letzten Datensatzes in der Datenbank. Alternativ kann auch **STRG+PgDn** gedrückt werden.

## **SPEICHERN EINER DATENMASKE**

Wählen Sie den Menüpunkt **Speichern als** im Menü DATEI, wenn Sie eine neuerstellte Datenmaske oder eine bestehende Datenmaske unter einem neuen Namen speichern möchten.

Sie werden anschließend dazu aufgefordert eine Bezeichnung einzugeben. Die Länge der Eingabe ist allerdings auf 40 Zeichen begrenzt. Es sind alle Zeichen zulässig. Nach Eingabe der entsprechenden Bezeichnung drücken Sie einfach **ENTER** oder klicken auf den Button **OK**. Durch Drücken von **ESC** bzw. Klicken auf den **Abbruch** - Button gelangen Sie wieder zurück in die Eingabemaske, ohne daß die Datenmaske gespeichert wird.

### **HINWEIS:**

Es wird immer die Datenmaske mit den aktuellen Eingaben sowie die einzelnen Feldbezeichnungen gespeichert.

## LÖSCHEN EINER DATENMASKE

Wählen Sie den Menüpunkt **Löschen** im Menü DATEI, wenn Sie eine bestehende Datenmaske von der Festplatte löschen möchten.

Sie bekommen anschließend eine Übersicht über alle bisher erstellten Eingabemasken in einem Listenfenster alphabetisch sortiert angezeigt. Bewegen Sie nun den Farbbalken mittels der Pfeiltasten auf die entsprechende Bezeichnung und drücken Sie anschließend **ENTER**. Sie können die Datenmaske natürlich auch mit der Maus auswählen.

Nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage mit **JA** wird die Datenmaske von der Festplatte gelöscht.



## **PROGRAMM BEENDEN**

Möchten Sie Ihre Sitzung mit dem Programm *ro-WINETIKETT* beenden, so wählen Sie immer den Menüpunkt **Beenden** im Menü DATEI an oder klicken Sie auf das oben dargestellte Bildsymbol in der Buttonleiste.

### **HINWEIS:**

Beenden Sie *ro-WINETIKETT* niemals, indem Sie einfach den Computer ausschalten oder einen **RESET** durchführen. Dies könnte zu Datenverlusten führen.

## DAS MENÜ DATENBANK

Die meisten Funktionen im Menü **DATENBANK** sind nur dann wirksam, wenn Sie einer Datenmaske eine Datenbank zugeordnet haben.

Datenbank	
<u>Ö</u> ffnen...	Ctrl+I
<u>E</u> rster Datensatz	
<u>V</u> origer Datensatz	
<b>N</b> ächster Datensatz	
<u>L</u> etzter Datensatz	
<u>M</u> arkieren	F8
<u>A</u> lle Markierungen entfernen	

*Für mehr Information klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt.*

## **DATENBANK ÖFFNEN**

[Siehe auch](#)

Wählen Sie den Menüpunkt **Öffnen** im Menü [DATENBANK](#), wenn Sie der aktuellen Datenmaske eine Datenbank zuordnen wollen oder drücken Sie die Tastenkombination **STRG+I**.

Es erscheint anschließend ein Auswahlfenster, in dem Sie die entsprechende Datenbank auswählen können. Klicken Sie vorher jedoch auf das richtige Datenbankformat (unten links). Folgende Formate werden zur Zeit unterstützt: **ASCII, DBASE III, DBASE IV, Paradox 3.x, Foxpro 2.0, Foxpro 2.5** und das **Microsoft Access** Datenbankformat. Danach werden alle entsprechenden Dateien im linken Listenfenster angezeigt. Wählen Sie gegebenenfalls vorher noch das Verzeichnis, in dem sich die Datenbank befindet aus (rechte Listbox). Haben Sie die richtige Datenbank farblich markiert, so drücken Sie **ENTER** oder klicken auf den Button **OK**. Für den Fall, daß Sie eine Microsoft Access Datenbank öffnen wollen, müssen Sie nun noch die entsprechende Tabelle innerhalb der Datenbankstruktur auswählen.

### **HINWEIS:**

Wollen Sie Adressen aus der Adressverwaltung [ro-WINADRESS](#) für Windows aus dem Hause **ro-Soft** einlesen, so wählen Sie als Datenbankformat **Microsoft Access** und klicken dann auf den Eintrag **Adresse** in der Liste der Datenbanktabellen.



**Siehe auch**

[Felder zuordnen](#)

## FELDER ZUORDNEN

In der linken Listbox werden alle Felder der Datenbankdatei angezeigt. Die rechte Listbox zeigt alle festgelegten Feldbezeichnungen der aktuellen Eingabemaske an. Es können demnach maximal 10 Datenbankfelder der Eingabemaske zugeordnet werden. Wählen Sie also ein Feld aus der linken Listbox aus, klicken dann auf das entsprechende Feld in der rechten Listbox und wählen dann den Button **Zuordnen**, der sich zwischen den zwei Listboxen befindet. Diesen Schritt wiederholen Sie solange, bis Sie alle gewünschten Felder der Eingabemaske zugeordnet haben.

Haben Sie aus Versehen einmal eine falsche Zuordnung getroffen, so klicken Sie auf den Button **Aufheben**. Der Button **Automatisch** ordnet den Feldbezeichnungen der Eingabemaske automatisch die entsprechenden Felder der Datenbank zu, vorausgesetzt die Bezeichnungen der Felder der Datenbank entsprechen exakt den Bezeichnungen der Eingabefelder (Groß-/Kleinschreibung wird hierbei allerdings ignoriert).

Achten Sie noch darauf, in welchem Format die Datenbankdatei vorliegt (ANSI oder ASCII). Als Hilfe können Sie sich merken, daß Datenbankdateien, die unter DOS erzeugt wurden, im ASCII-Zeichensatz vorliegen. Windows-Datenbanken hingegen liegen im ANSI-Zeichensatz vor.

Der Button **Datenview** dient dazu, um sicherzustellen, daß die richtige Datenbankdatei geöffnet wird. Sie erhalten ein Vorschaufenster, in dem die Datenfelder des ersten Datensatzes der Datenbank angezeigt werden. Sie können dann mittels der Button **Vor** und **Zurück** innerhalb der Datenbank vor- bzw. zurückblättern. Klicken Sie auf **Abbruch**, wenn Sie das Vorschaufenster schließen möchten.

### **Hinweis für den Import von ASCII-Dateien:**

Beim Lesen der Daten, wenn diese im ASCII-Format vorliegen, ist zu beachten, daß Sie folgende Einstellungen korrekt treffen:

#### **Feldbeschreibung**


Stellen Sie diesen Schalter auf ein (  ), wenn in der Datei als Erstes die Feldbeschreibung (Feldbezeichnungen der einzelnen Felder) als Dateikopf enthalten ist.


#### **Feldtrennzeichen**


Wählen Sie hier das Trennzeichen, welches sich zwischen den einzelnen Datenfeldern befindet. Das Programm unterstützt **Komma**, **Semikolon** (Strichpunkt) und **Tabulator** (Chr(9)).


#### **Feldbegrenzung**

Wählen Sie hier die Feldbegrenzungszeichen, d.h. die Zeichen links und rechts vom Datenfeld-Inhalt. Dies können z.B. **Anführungsstriche** (""), **Hochkomma** ('), verschiedene Klammern (**runde Klammer** ()), **eckige Klammer** [ ], **geschweifte Klammer** { }, ... ) sein. Sind die Feldinhalte durch keine Zeichen eingegrenzt, so wählen sie **keine**.

Wählen Sie den Menüpunkt **Erster Datensatz** im Menü DATENBANK, wenn Sie auf den ersten Datensatz in der aktuell geöffneten Datenbankdatei springen möchten. Alternativ können Sie auch **STRG+PgUp** eingeben oder auf Bildsymbol  klicken.

Wählen Sie den Menüpunkt **Voriger Datensatz** im Menü DATENBANK, wenn Sie einen Datensatz zurückblättern möchten. Alternativ können Sie auch **PgUp** drücken oder auf das Bildsymbol  klicken.

Wählen Sie den Menüpunkt **Nächster Datensatz** im Menü DATENBANK, wenn Sie einen Datensatz vorblättern möchten. Alternativ können Sie auch **PgDn** drücken oder auf das Bildsymbol  klicken.

Wählen Sie den Menüpunkt **Letzter Datensatz** im Menü DATENBANK, wenn Sie auf den letzten Datensatz in der aktuell geöffneten Datenbankdatei springen möchten. Alternativ können Sie auch **STRG+PgDn** eingeben oder auf Bildsymbol  klicken.

A small rectangular button with a grey border and the word 'Markieren' written in red text inside.

## **DATENSATZ MARKIEREN**

Wählen Sie den Menüpunkt **Markieren** im Menü DATENBANK, wenn Sie den Datensatz, der gerade in der Eingabemaske angezeigt wird, für den späteren Etikettendruck markieren möchten. Alternativ können Sie auch auf den oben dargestellten Button klicken oder die Taste **F8** drücken.

Beachten Sie, daß ein Datensatz, der bereits markiert ist, wieder de-markiert wird, d.h. die Markierung wird wieder zurückgenommen.

Datensätze, die für den späteren Etikettendruck markiert worden sind, werden mit dem Hinweis '**Datensatz ist markiert**' in der Eingabemaske angezeigt.

### **HINWEIS:**

Markierte Datensätze bleiben solange markiert, bis sie wieder de-markiert werden. D.h. bei jedem Neuaufruf des Programms bzw. Öffnen einer Datenmaske in Verbindung mit einer Datenbank, sind die alle Datensätze, die einmal markiert worden sind, immer noch markiert.

Wählen Sie den Menüpunkt Alle Markierungen entfernen, um die Markierung der einzelnen Datensätze wiederaufzuheben.

## **ALLE MARKIERUNGEN ENTFERNEN**

Wählen Sie den Menüpunkt **Alle Markierungen entfernen** im Menü DATENBANK, wenn die Markierung aller bisher markierten Datensätze wieder zurückgenommen werden soll.

Nach Bestätigung der Sicherheitsabfrage mit **JA**, werden alle Markierungen der markierten Datensätze entfernt.



## DAS MENÜ BEARBEITEN

Das Menü **BEARBEITEN** beinhaltet nur einen einzigen Menüpunkt - Datenmaske.

Bearbeiten

Datenmaske...

*Für mehr Information klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt.*

## DATENMASKE BEARBEITEN

Wählen Sie den Menüpunkt **Datenmaske** im Menü BEARBEITEN, wenn Sie die Feldbezeichnungen bzw. das Feldformat der einzelnen Eingabefelder ändern möchten.

Die Bezeichnungen der einzelnen Eingabefelder, sowie deren Feldformat werden in einer Listbox übersichtlich angezeigt. Positionieren Sie den Farbbalken auf das Eingabefeld, welches Sie ändern möchten und geben Sie anschließend die neue Feldbezeichnung in der Eingabebox unterhalb des Listenfensters ein. Das Feldformat können Sie rechts neben dem Listenfenster einstellen. Dabei stehen Ihnen zwei verschiedene Formate zur Verfügung - Textformat und Strichcodeformat.

Um die Übersicht in der Eingabemaske zu erhöhen, können Sie Felder, welche Sie nicht benötigen ausblenden. Hierfür steht die Checkbox **Sichtbar** zur Verfügung. Ist diese markiert (x), so ist das Eingabefeld in der Eingabemaske sichtbar, andernfalls wird es ausgeblendet.

Haben Sie alle nötigen Einstellungen erledigt, so klicken Sie auf den Button **OK**. Sie gelangen zurück in die Eingabemaske (Datenmaske), in der jetzt alle veränderten Feldbezeichnungen angezeigt bzw. nicht sichtbare Felder ausgeblendet werden.

Der Button **Abbruch** bewirkt das Schließen des Fensters, ohne die durchgeführten Änderungen zu übernehmen.

Wählen Sie Textformat, wenn das Eingabefeld gewöhnlichen Text, Zahlen oder eine Datumseingabe aufnehmen darf. Die Standardeinstellung ist immer Textformat.

Soll ein Eingabefeld einen bestimmten Strichcode repräsentieren, so wählen Sie als Eingabeformat das Strichcodeformat. Sie können dann aus bis zu 14 zulässigen Strichcodeformate das entsprechende Format auswählen.

Der Strichcode besteht aus einer Serie unterschiedlich breiter Balken und Zwischenräume, wobei je nach Code auch in den Zwischenräumen Information übermittelt wird. Die Mindest-Strichdicke sollte 0.3 mm betragen, daher sind im Modul *List & Label* die Strichverhältnisse 1:3 gewählt. Unterstützt werden zur Zeit folgende Strichcode-Formate:

[EAN13](#)

[EAN8](#)

[UPC-A](#)

[UPC-E](#)

[Alpha 39](#)

[2-aus-5 Industrial](#)

[2-aus-5 Interleaved \(ITF\)](#)

[2-aus-5 Matrix](#)

[2-aus-5 Datalogie](#)

[Postnet](#)

[FIM Barcodes](#)

[Codabar \(2\)](#)

[EAN128](#)

[Code128](#)

Der **EAN13**-(Europäische Artikel-Nummerierung)-Code ist ein sehr verbreiteter Strichcode. Die in EAN13 darzustellende Zahlenkette muß folgendermaßen aussehen:

"cc|nnnnn|aaaaa" (normaler EAN13)  
oder  
"cc|nnnnn|aaaaa|xx" (EAN13 für Zeitschriften)  
oder  
"cc|nnnnn|aaaaa|xxxxx" (EAN13 für Bücher)  
mit

cc = Ländercode, c='0'..'9'  
nnnnn = Firmencode, n='0'..'9'  
aaaaa = Artikelcode, a='0'..'9'  
'|' = Zeichencode 0x7c (dez. 124)  
xx,  
xxxxx = Zusatzcode, x='0'..'9'

Die Prüfziffer wird automatisch berechnet und angehängt. Jedes Zeichen ist 7 Strichdicken breit, ein Code sollte damit mindestens eine Breite von  $(12 \cdot 8 + 11) \cdot 0.3 \text{ mm} = 2.85 \text{ cm}$  besitzen.

Sollgröße (Strichsymbol) Nominalgröße SC2:

Breite = 31.4 mm, Höhe = 24.5 mm

Mindestabstand, die um das Symbol freigehalten werden sollten

links: 3.6 mm  
oben: 0.3 mm  
rechts: 2.3 mm  
unten: 0.0 mm (wenn mit Schrift, sonst 0.3 mm)

Der Text wird teilweise außerhalb dieses Bereichs gezeichnet.

Die in **EAN8** darzustellende Zahlenkette muß folgendes Format genügen:

"nn|nnnnn"  
mit  
= '0'..'9'  
'|' = Zeichencode 0x7c (dez. 124)

Jedes Zeichen ist ebenfalls 7 Strichdicken breit, ein Code sollte damit mindestens eine Breite von  $(8*7+11)*0.3 \text{ mm} = 2.01 \text{ cm}$  besitzen.

Sollgröße (Strichsymbol) Nominalgröße SC2:

dx = 22.1 mm

dy = 19.9 mm

Mindest-Randabstände, die um das Symbol freigehalten werden sollten:

links: 2.3 mm

oben: 0.3 mm

rechts: 2.3 mm

unten: 0.0 mm (wenn mit Schrift, sonst 0.3 mm)

Der Text wird teilweise außerhalb dieses Bereiches gezeichnet.

Der **UPC-A**-Code (Universal Product Code) ist in den USA verbreitet. Folgendes Format muß eingehalten werden:

"c|nnnnn|aaaaa"

mit

c = Zahlensystem

nnnnn = Firmencode

aaaaa = Artikelcode

| = Zeichencode 0x7c (dez. 124)

Die Prüfziffer wird automatisch berechnet und angehängt. Jedes Zeichen ist ebenfalls 7 Strichdicken breit, ein Code sollte damit mindestens eine Breite von  $(13 \cdot 7 + 6) \cdot 0.3 \text{ mm} = 2.88 \text{ cm}$  besitzen.

Der **UPC-E**-Code (Universal Product Code, Kurzversion) ist in den USA verbreitet. Folgendes Format muß eingehalten werden:

"c|nnnnn"

mit

c = Zahlensystem

nnnnn = Code, Interpretation abhängig von der letzten Stelle

| = Zeichencode 0x7c (dez. 124)

Die Prüfziffer wird automatisch berechnet und angehängt. Jedes Zeichen ist ebenfalls 7 Strichdicken breit, ein Code sollte damit mindestens eine Breite von  $(13 \cdot 7 + 6) \cdot 0.3 \text{ mm} = 2.88 \text{ cm}$  besitzen.



**Alpha39** (oder auch **3-aus-9** oder **Code39**) ist einer der wenigen Codes, die auch Buchstaben darstellen können. Es müssen alle Zeichen angegeben werden; die übliche Einklammerung mit '\*' muß also mit angegeben werden (\*TEST\*).

Erlaubte Zeichen: ' ', '\$', '/', '%', '\*', '+', '-', '0'..'9', 'A'..'Z'

Der erweiterte Code kann durch Kombination von Zeichen des Standard-Codes angesprochen werden.: z.B. '+A' -> 'a'. Jedes Zeichen ist 16 Strichdicken breit, ein Text hat (16\*Zeichenzahl-1) Striche.

**2-aus-5 Industrial** ist ein Zahlencode niedriger Informationsdichte.  
Erlaubte Zeichen sind: '0'..'9'  
Ein Code ist  $(14 * \text{Zeichenzahl} + 18)$  Strichdicken breit.

**2-aus-5 Interleaved (ITF)** ist ein Zahlencode hoher Informationsdichte und braucht hohe Druckqualität. Erlaubte Zeichen sind: '0'..'9'  
Die Zeichenzahl muß gerade sein.  
Ein Code ist  $(9 \cdot \text{Zeichenzahl} + 9)$  Strichdicken breit.

**2-aus-5 Matrix** ist ein Zahlencode hoher Informationsdichte und braucht eine hohe Druckqualität. Erlaubte Zeichen sind: '0'..'9'  
Ein Code ist  $(10 \cdot \text{Zeichenzahl} + 18)$  Strichdicken breit.

**2-aus-5 Datalogie** ist ein Zahlencode hoher Informationsdichte und braucht eine hohe Druckqualität. Erlaubte Zeichen sind: '0'..'9'  
Ein Code ist  $(10 \cdot \text{Zeichenzahl} + 11)$  Strichdicken breit.

**Postnet** ist ein Barcode für die US-amerikanischen Postverteiler. Es gibt ihn in 3 Varianten. Bezüglich der Plazierung und des Abstandes zu anderen Objekten lesen Sie bitte die dafür gültigen Spezifikationen in entsprechender Literatur.

5-stellig: "nnnnn"

10-stellig: "nnnnn-nnnn"

12-stellig: "nnnnn-nnnnnn"

Mindestgröße:  $1.245" * 4/16" = 31.6 \text{ mm} * 6.35 \text{ mm}$  (10-stellig)

Balkenabstand mindestens  $1/12" = 1.058 \text{ mm}$

Die Fehlerkorrektur-Ziffer wird automatisch ergänzt.

Dieser Balkencode wird automatisch in der richtigen Größe gedruckt, wenn das Objekt größer ist als die maximale Größe.

**FIM Barcodes**

Mindestgröße:  $1/2" * 5/8" = 12.7 \text{ mm} * 15.87 \text{ mm}$

Übergabewerte: "A", "B" oder "C"

Der FIM-Barcode wird immer in der von dem US Postal Office geforderten Größe gedruckt, kann also über den erlaubten Objektrahmen herausragen.

## **Codabar (2)**

Der Codabar-Code ist ein numerischer Code mit 6 Sonderzeichen.

Die Informationsdichte ist niedrig.

Folgendes Format muß eingehalten werden:

"fnnnnf"

mit

f = Rahmen-Code ('A', 'B', 'C' oder 'D')

nnnn = beliebig viele Ziffern oder Sonderzeichen aus '0'..'9', '-', '\$', ':', '/', '.', '+'

Jedes Zeichen ist entweder  $2 \times 3 + 6 \times 1$  (bei den Zeichen '0'..'9', '-', '\$') oder  $3 \times 3 + 5 \times 1$  (bei ':', '/', '.', '+', 'A'..'D') Strichdicken breit. Die Zeichen des Rahmencodes werden nicht bei dem Text mit ausgegeben.



**EAN128**

Beide Codes sind Codes, die alle druckbaren ASCII-Zeichen, sowie nicht eindeutig auch Umlaute und 'ß', darstellen können. Der Text kann beliebig aussehen. Die Breite ist nicht einfach darzustellen, da verschiedene Zeichen verschiedene Breiten haben.

**Code128**

Dieser Code ist prinzipiell identisch zu EAN128, nur daß hier das erste Zeichen (FNC1..FNC4) durch den Anwender bestimmt wird. Es gelten dieselben Anmerkungen wie bei dem Code EAN128.

## DAS MENÜ VORLAGE

Das Menü **VORLAGE** enthält zwei Menüpunkt - Zuordnen und Ändern.



*Für mehr Information klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt.*



## VORLAGE ZUORDNEN

Wählen Sie den Menüpunkt **Zuordnen** im Menü VORLAGE, wenn Sie der aktuellen Datenmaske ein bestimmtes Etikettenlayout (Vorlage) zuordnen möchten oder klicken Sie auf das oben dargestellte Bildsymbol in der Buttonleiste. Alternativ können Sie auch die Funktionstaste **F4** drücken.

Sie bekommen anschließend ein Auswahlfenster eingeblendet, welches alle bisher definierten Etikettenvorlagen in alphabetischer Reihenfolge enthält. Wählen Sie nun mittels der Cursorstasten (Pfeiltasten) die entsprechende Vorlage aus und drücken Sie danach die **ENTER**-Taste. Sie können eine Vorlage natürlich auch mit Hilfe der Maus anwählen und dann diese durch Doppelklicken oder Klicken auf **OK** der Datenmaske zuordnen. Haben Sie den Farbbalken auf eine der Vorlagen plaziert, so sehen Sie rechts unten im Fenster eine ungefähre Vorschau, d.h. die einzelnen Objekte im Layout werden schemenhaft dargestellt. Dies soll als Bestätigung dienen, daß auch die richtige Vorlage der Datenmaske zugeordnet wird.



## **VORLAGE ÄNDERN**

Wählen Sie den Menüpunkt **Ändern** im Menü **VORLAGE**, wenn Sie ein bestehendes Etikettenlayout ändern oder ein neues Layout erstellen möchten. Alternativ können Sie auch auf das oben dargestellte Bildsymbol in der Buttonleiste klicken.

Sie bekommen anschließend ein Auswahlfenster eingeblendet, welches alle bisher definierten Etikettenvorlagen in alphabetischer Reihenfolge enthält. Wählen Sie nun mittels der Cursortasten (Pfeiltasten) die entsprechende Vorlage aus und drücken Sie danach die **ENTER**-Taste. Sie können eine Vorlage natürlich auch mit Hilfe der Maus anwählen und dann diese durch Doppelklicken oder Klicken auf **OK** in das Modul *List & Label* laden. Haben Sie den Farbbalken auf eine der Vorlagen plaziert, so sehen Sie rechts unten im Fenster eine ungefähre Vorschau, d.h. die einzelnen Objekte im Layout werden schemenhaft dargestellt. Dies soll als Bestätigung dienen, daß auch die richtige Vorlage ausgewählt wurde.

### **Erstellen einer neuen Vorlage**

Klicken Sie auf den Button **NEU**, wenn Sie eine neue Vorlage erstellen möchten. Geben Sie anschließend eine Bezeichnung für das zu erstellende Layout ein (maximal 40 Zeichen). Nach Bestätigung mit **OK** wechselt das Programm dann in das Modul *List & Label*, in welchem Sie ganz nach Ihren Vorstellungen eine neue Vorlage definieren können. Es stehen Ihnen hierbei alle Feldbezeichnungen als Variablen (Platzhalter) zur Verfügung. Weiterhin können Sie Linien, Rechtecke, feste Textobjekte, Bildobjekte, sowie Felder zur Ausgabe eines Strichcodes in das Layout einbinden.

### **Löschen einer bestehenden Vorlage**

Klicken Sie auf den Button **Löschen**, wenn Sie die aktuell farblich markierte Vorlage im Listenfenster löschen möchten. Nach Bestätigung einer Sicherheitsabfrage mit **JA** wird die Vorlage dann von Ihrer Festplatte und aus dem Listenfenster gelöscht.

### **Kopieren einer bestehenden Vorlage**

Klicken Sie auf den Button **Kopieren**, wenn Sie die aktuell farblich gekennzeichnete Vorlage unter einem neuen Namen speichern möchten. Geben Sie anschließend eine neue Bezeichnung ein (maximal 40 Zeichen). Nach Bestätigung mit **OK** erscheint die Vorlage mit der eingegebenen Bezeichnung am Ende des Listenfensters. Sie können dann durch Doppelklick oder **ENTER** diese Vorlage abändern. Der Vorteil besteht darin, daß die alte Vorlage unter der alten Bezeichnung erhalten bleibt.

## DAS MENÜ DRUCKEN

Das Menü **DRUCKEN** enthält nur einen einzigen Menüpunkt - Etiketten drucken.

**D**rucken

**E**tiketten drucken... F5

*Für mehr Information klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt.*



## **ETIKETTEN DRUCKEN**

[Siehe auch](#)

Wählen Sie den Menüpunkt **Etiketten drucken** im Menü [DRUCKEN](#), wenn Sie Etiketten mit den aktuellen Daten aus der Eingabemaske auf den Drucker ausgeben möchten oder klicken Sie auf das oben dargestellte Bildsymbol in der Buttonleiste. Alternativ können Sie auch die Funktionstaste **F5** drücken.

Es wird ein Dialogfenster eingeblendet, in welchem Sie folgende Einstellungen ändern können:

- [Standarddrucker für die Ausgabe der Etiketten ändern](#)
- [Anzahl Kopien einstellen](#)
- [Beginn mit LfNr.](#)
- [Druck mit Vorschau](#)
- [Anfangsposition auf dem Etikettenbogen wählen](#)

Haben Sie alle nötigen Einstellungen gemacht, so klicken Sie auf den Button **OK**, um die Druckausgabe zu starten. Sie erhalten dann entweder eine WYSIWYG Druckvorschau auf dem Bildschirm oder das Ergebnis wird sofort ausgedruckt - je nachdem, welche Einstellung Sie vorher getroffen haben.

## **STANDARDDRUCKER ÄNDERN**

Klicken Sie auf den Button **Setup**, um den Drucker für die Ausgabe der Etiketten zu ändern bzw. neu einzurichten.

Sie bekommen eine Übersicht aller unter WINDOWS installierten Drucker angezeigt. Wählen Sie den entsprechenden Drucker mittels der Cursortasten (Pfeiltasten) oder der Maus aus und klicken Sie anschließend auf **OK**. Soll der Druckereinrichtungs-Dialog aufgerufen werden, so wählen Sie den Button **Setup**. Sie können dann sämtlich Drucker-Einstellungen, die WINDOWS zur Verfügung stellt ändern.

### **HINWEIS:**

Der eingestellte Drucker wird immer zum Etikettenlayout gespeichert, d.h. egal welcher Drucker als Windows-Standarddrucker gewählt wurde, beim Drucken von Etiketten wird immer der zum Etikett festgelegte Drucker benutzt.



Sie können festlegen wie oft das Etikett gedruckt werden soll. Geben Sie den Wert **0** ein (0 Kopien), so wird das Etikett nur ein einziges Mal ausgedruckt. Der Wert **1** (1 Kopie) bedeutet demnach zweimal das Drucken, der Wert **2** (2 Kopien) dreimal das Drucken des Etikettes, usw.

Es können bis zu **999** Kopien angegeben werden (entspricht 1000 x Drucken ein- und desselben Etikettes).

**Ein kleines Beispiel:**

Sie möchten Diskettenlabels drucken. Das Programm besteht aus drei Disketten. Jeder Diskettenaufkleber soll den Text 'Diskette x von 3' enthalten. Voraussetzung dafür ist, daß Sie die Variable **Kopie** im Etikettenlayout eingefügt haben (z.B. 'Diskette **Kopie+1** von 3'). Sie geben demnach den Wert 2 für 'Anzahl Kopien' ein. Das Programm druckt anschließend 3 Diskettenaufkleber, wobei das erste Etikett den Text 'Diskette 1 von 3', das zweite Etikett den Text 'Diskette 2 von 3' und das dritte Etikett den Text 'Diskette 3 von 3' enthält.

Stellen Sie hier den Beginn der Variable **LfNr** ein. Diese Variable wird dann immer nach dem Drucken eines Etikettes um eins erhöht. Sie können somit z.B. Adresstiketten fortlaufend numerieren. Meist ist diese Einstellung nur in Verbindung mit der [Seriendruckfunktion](#) notwendig.

## **DRUCK MIT VORSCHAU**

Markieren Sie die Einstellung **Druck mit Vorschau** (x), so erfolgt die Ausgabe der zu druckenden Etiketten zuerst in ein Echtseitenvorschau-Fenster, d.h. Sie bekommen die Etiketten genau so dargestellt, wie sie auch ausgedruckt würden. Werden mehrere Etikettenbögen (Seiten) benötigt, so können Sie zwischen den einzelnen Seiten vor- und zurückblättern. Sie haben dann die Möglichkeit entweder alles auszudrucken oder nur eine einzelne Seite.

## **ANFANGSPOSITION WÄHLEN**

Klicken Sie auf den Button **Position**, um die Anfangsposition auszuwählen, d.h. die Position auf dem Etikettenbogen, mit der der Ausdruck beginnen soll.

Es wird ein Fenster geöffnet, in welchem der Etikettenbogen mit den einzelnen Etiketten dargestellt ist. Klicken Sie nun mit der Maus auf das Etikett, mit dem der Druckvorgang gestartet werden soll. Das Etikett wird dann farbig markiert. Haben Sie das entsprechende Etikett angewählt, so klicken Sie auf den Button **OK**.

**Siehe auch**

[Seriendruck aus einer Datenbank](#)

## ETIKETTEN - SERIENDRUCK

Ist der aktuellen Eingabemaske eine Datenbank zugeordnet, so besteht die Möglichkeit eines Etiketten-Seriendruckes mit verschiedenen Daten. Dabei können die zu druckenden Datensätze nach folgenden Merkmalen selektiert werden:

- [alle Datensätze](#)
- [aktueller Datensatz](#)
- [alle markierten Daten](#)
- [alle nicht markierten Daten](#)
- [Kriterienauswahl](#)

Nachdem Sie Ihre Wahl getroffen haben, klicken Sie auf **OK**, um das Drucken-Dialog-Fenster zu aktivieren.

Es werden Etiketten für alle in der Datenbank gespeicherten Datensätze gedruckt.

Es wird ein Etikett mit den Daten der aktuellen Eingabemaske gedruckt.



Alle zuvor markierten Datensätze werden für den Seriendruck berücksichtigt, d.h. es werden Etiketten von allen in der Datenbank markierten Datensätze gedruckt.

Alle Datensätze, die nicht markiert sind, werden für den Seriendruck berücksichtigt. Sind keine Datensätze markiert, so bewirkt diese Einstellung das Drucken von Etiketten für alle Datensätze in der geöffneten Datenbank.

Es besteht die Möglichkeit nach den einzelnen Feldern gezielt zu selektieren, wobei eine **Von**-Eingabe und eine **Bis**-Eingabe gestattet ist. Die einzelnen Kriterien werden mit **UND** verknüpft, d.h. nur diejenigen Datensätze, die genau diesen Kriterien entsprechen werden für den Seriendruck berücksichtigt.

## DAS MENÜ HILFE

Das Menü **HILFE** enthält Befehle zum Abrufen der ONLINE-Hilfe, Ausfüllen eines integrierten Bestellscheines und Abrufen von Informationen über den Autor bzw. der Hardware.

Hilfe
<u>I</u> nhalt
<u>H</u> ilfe benutzen
<u>B</u> estellschein...
<u>Ü</u> ber...

*Für mehr Information klicken Sie auf den entsprechenden Menüpunkt.*

## **INHALT**

Wählen Sie den Menüpunkt **Inhalt** im Menü HILFE, und Sie bekommen die Inhaltsübersicht der ONLINE-Hilfe von *ro-WINETIKETT* angezeigt.

### **HINWEIS:**

Brauchen Sie einmal Hilfe zu irgendeiner Funktion oder einem Befehl so drücken - egal wo Sie sich gerade befinden - die Funktionstaste **F1**. Sie bekommen dann eine kontextbezogene Hilfestellung angezeigt.

## **HILFE BENUTZEN**

Wählen Sie den Menüpunkt **Hilfe benutzen** im Menü HILFE, und Sie erhalten eine Einführung in das Windows-Online-Hilfesystem. Hierbei werden Ihnen sowohl Begriffe als auch der Umgang mit einer ONLINE-Hilfe ausführlich anhand zahlreicher Beispiele erklärt.

## **BESTELLSCHEIN**

Den integrierten Bestellschein aktivieren Sie, indem Sie den Menüpunkt **Bestellschein** im Menü HILFE aufrufen. Er ist vor allen Dingen dann sinnvoll, wenn Sie noch mit einer Prüfversion von *ro-WINETIKETT* arbeiten und sich für den Kauf der Vollversion entschieden haben. Sie finden hier in übersichtlicher Form alle Software-Produkte aus dem Hause ro-Soft und können bequem per Tastatur und Bildschirm den Bestellschein ausfüllen.

## **ÜBER ro-WINETIKETT**

Nach Anwählen des Menüpunktes **Über** im Menü HILFE bekommen Sie ein Fenster angezeigt, in welchem Sie den Copyright-Vermerk, sowie den Namen, die Anschrift und die Serien-Nr. des registrierten Anwenders finden.

Klicken Sie auf den Button **Info** und Sie erhalten Informationen über den freien Arbeitsspeicher, der vorliegenden Hardware und des eingestellten Windowsmodus.



## **SERIENNUMMER EINTRAGEN**

Haben Sie sich dazu entschieden sich für die Vollversion von [ro-WINETIKETT](#) registrieren zu lassen, so bekommen Sie von uns eine Serien-Nr. mitgeteilt, die Sie hier eintragen müssen. Weiterhin müssen Sie hier Ihren Nachname, Ihren Vorname, die Straße, die PLZ und den Wohnort eingeben.

## SEITENVORLAGEN

Sie bekommen eine Übersicht mit über 100 vordefinierten Seitenvorlagen angezeigt. Neben der Bezeichnung der einzelnen Etikettenbögen (z.B. Herma, Zweckform) wird die Größe des Etikettes, der Abstand zwischen den Etiketten und die Anzahl der Etiketten neben- bzw. untereinander angezeigt. Wählen Sie nun mittels der Cursortasten (Pfeiltasten) oder der Maus eine entsprechende Vorlage aus und drücken Sie anschließend **ENTER** bzw. Klicken mit der Maus auf den Button **OK**.

